

Es wird auch hier nicht fraternisiert!

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 31

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es wird auch hier nicht fraternisiert!



„Hee, Korporal, was wird da gschpillt?“

„Herr Lüttnand, Korporal Bütschgi, mir müend abwarte. De Meldehund hät nämli de Befehl gfrässe!“

Chindermüüli

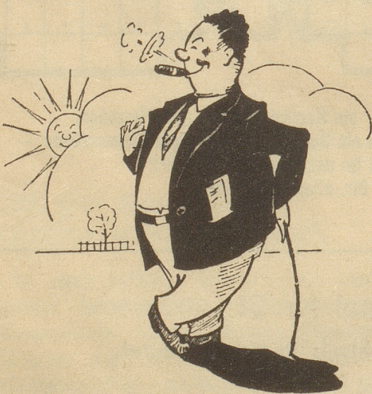
Als ich bei meiner Tante in den Ferien war, schrieb der ältere meiner beiden Cousins an seine Zimmertüre: «Achtung, privat. Eintritt verboten.» Der Jüngere machte ihm dies natürlich sofort nach, und als ich in sein Zimmer wollte, wo er seine Schulaufgaben machte,

stand in großen Buchstaben an seiner Zimmertüre geschrieben: «Eintritt strengstens verboten, wegen Schaffung eines Knaben.» R. S.

Zur Maikäferzeit sammelte unsere Jüngste fleißig Käfer in eine große Kartonschachtel und stellte sie an die Sonne vors Küchen-

fenster. Da dies aber sehr unangenehm war, befahl Mama eines Tages den ganzen Inhalt der Schachtel in die Straßendole zu werfen. Da rief unsere Käferfreundin entsetzt: «Eh weisch Mame, es hätt nur no drei Chinde drin, und die chönd doch nüt derfür da!» Maikäfer sind.» Cécile

Ein „Lattmann“-Gast! Man sieht's ihm an Und hat 'ne helle Freude dran.



HOTEL LATTMANN
BAD RAGAZ

Hotel Hecht
Appenzell

altbekannt, altbewährt. All no guet ond gnueg. Neue Morgentaler Kegelbahn. Telefon 87383 A. Knechtle



Manneskraft

schafft eine Kur mit dem Hormon-Präparat **Erosmon**. Sie bringt neues Leben, erhöhtes Lebensgefühl. Die ersten Besserungszeichen zeigen sich manchmal schon nach kurzer Zeit. **Erosmon** ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und 21.- (Kurzpackung). W. Brändli & Co., Bern



KEI ANKE, ABER

CHASOSO FIN WIE ANKE



ÜBERALL ERHÄLTLICH CHASERISE ZÜRICH

1 Chäsli 35 Rp. 2 Chäsli für 75 Pkte. (3/4 feil)

(Neu erschienen!)
Am Quell der deutschen Sprache

Dr. H. Kury Fr. 7.50
Eine Grammatik, die der im praktischen Leben stehende Mensch ohne Schwierigkeiten genießen kann.
Emil Oesch Verlag, Thalwil-Zürich

CASTILLON
COGNAC FINE DEPUIS 1814
DEPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH. TEL. 2325 00

LUGANO „HOTEL LUGANO“
Locanda Luganese
Gut essen und trinken Ed. Rothen



Familienhotel für ideale Ferien. Freie Aussicht. Terrain vor dem Hause. Spielplätze für Kinder. Pensionspreis ab Fr. 14.50. Wochenpauschal ab Fr. 120.—.

VULPERA

Bad Schuls-Tarasp-Vulpera, Unterengadin, 1270 m
Trink- und Badekuren / Idealer Ferienort
WALDHAUS SCHWEIZERHOF BELLEVUE
Pension von 17.50 16.50 15.— an
Diät. Mod. Kurmittel. Strandbad, Golf, Tennis, Boccia usw.